

<sup>9.</sup>  
GOTT Vater/ Herz und Mund soll Lob und Ehre singen.  
HERR IESU/ Mund und Herz soll Danck und Opfer bringen.  
Und DIR/ GOTT Heilger Geist/ soll beydes auch geschehn.  
Laß uns nur deine Huld in Ja und Amen sehn.

Am V. Sonntage nach der Offenbarung  
Christi.

HERR GOTT Vater im Himmel/  
Es komm dein Reich zu dieser Zeit/  
Und dort hernach in Ewigkeit.  
Der Heilige Geist uns wohne bey  
Mit seinen Gaben mancherley.  
Des Satans Zorn und groß Gewalt  
Zerbrich/ für ihm dein Kirch erhalt! Amen.

\* \* \*

**B**liebte und Auserwehlte/ wenn wir den/ welcher würdig ist/ zu  
nehmen Preiß/ Ehre und Krafft/ über alles erheben/ so sprechen  
wir in unserm täglichen Gebethe: Dein ist das Reich. Wir ha-  
bens aus dem Munde IESU selbst gelernet/ Matth. VI, 13. Und David  
hatte schon durch den Geist des HERRN HERRN solches mit vielen Worten  
ausgedrückt: Gelobet seyst du/ HERR/ GOTT Israel/ unsers Vaters/  
ewiglich. Dir gebühret die Majestät und Gewalt/ Herrlichkeit/  
Sieg und Danck. Denn alles/ was im Himmel und auf Erden ist/  
das ist dein. Dein ist das Reich/ und du bist erhöht über alles zum  
Obersten. Dein ist Reichthum und Ehre vor dir. Du herrschest ü-  
ber alles. In deiner Hand stehet Krafft und Macht. In deiner  
Hand stehet es/ jederman groß und starck zu machen. 1. Par. XXX, 10.  
Gleichwohl aber hören wir auch zum öfftern von dem Reiche des Teufels.  
Wie können denn nun beyde Reiche neben einander stehen? Ist denn GOTTES  
Reich nicht so mächtig/ daß es das Reich des Teufels tilgen kan?

Und laß seyn/ daß der Satan mächtig auf der Welt gewesen/ ehe  
des Weibes Saamen kam/ der dieser Schlange den Kopf zutreten sollte; was  
sagen wir denn nun/ nachdem der Sohn GOTTES erschienen ist? Bezeuget

N n

nicht